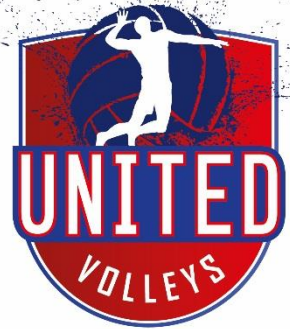


Presseinformation



25. Juli 2017

„Strandwölfe“ gegen Europas beste Studenten-Beacher

Peter und Georg Wolf ab Mittwoch bei den Hochschul-Europameisterschaften

Gute Bedingungen und hohe Temperaturen in Split/Kroatien

Das EM-Abenteuer hat begonnen: Bereits am Sonntag sind die hessischen Beachvolleyball-Brüder Peter und Georg Wolf per Flugzeug im kroatischen Split gelandet. Am Mittwoch beginnen dort für die beiden amtierenden deutschen Hochschulmeister von der Frankfurter Goethe-Universität die Studenten-Europameisterschaften. Am Strand von Znanj treten 19 Männer-Teams aus 14 Nationen gegeneinander an. Neben der Frauen-Konkurrenz werden parallel auch noch die europäischen Titelkämpfe im 3x3-Basketball und im Freeclimbing in der 1.700 Jahre alten Küstenstadt ausgetragen. Insgesamt werden sich rund 400 Studierende aus 28 Nationen fünf Tage lang miteinander messen.

Als doppelte Titelträger gegen unbekannte Konkurrenz

Nicht allzu vielen von ihnen dürfte allerdings in den zurückliegenden beiden Jahren gleich ein doppelter Titelgewinn gelungen sein, so wie den deutschen „Strandwölfen“, die 2016 und 2017 die heimischen Studentenmeisterschaften gewannen. Trotzdem gehen der 25-jährige United Volleys-Bundesligaspieler Peter Wolf und sein drei Jahre jüngerer Bruder Georg locker und unbelastet in das Turnier, zumal über die internationale Konkurrenz kaum etwas bekannt ist. Die Favoriten werden, wie schon bei der vergangenen Hochschul-EM 2015, in Polen vermutet. „Wir haben jetzt erst einmal die Zeit genutzt, um uns bei über 35 Grad im Schatten zu akklimatisieren und die ersten Trainingseinheiten am Strand zu absolvieren“, berichtet Peter Wolf.

Die Möglichkeit zur anschließenden Abkühlung im kristallklaren Mittelmeer war dabei selbstverständlich ebenso willkommen wie Besuche in der historischen Innenstadt. Die Wettkämpfe beginnen am Mittwoch unmittelbar nach der offiziellen Eröffnungsfeier. Das Finale auf der eigens am populärsten Badestrand der Stadt errichteten Beachvolleyball-Anlage findet am Sonntag statt. Wie lange das aus Bad Soden-Salmünster stammende „Beachteam Wolf²“ dabei sein wird und der Konkurrenz Paroli bieten kann, muss sich zeigen. Eines steht jedoch schon so gut

wie fest: Aufgrund der unglücklichen Terminüberschneidung mit dem nächsten Cup-Turnier der bundesweiten smart beach tour, das am kommenden Wochenende in St. Peter-Ording steigt, verlieren die Studentenmeister eine wichtige Chance, wertvolle Punkte für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Ende August in Timmendorfer Strand zu sammeln.

Unglückliche Terminüberschneidung mit der deutschen Tour

Nachdem Peter und Georg Wolf zuletzt beim super cup in Binz knapp am Hauptfeldeinzug gescheitert waren, ist die zweite DM-Qualifikation nach 2016 damit fast zu einem Ding der Unmöglichkeit geworden. Schließlich steht dann nur noch das stark besetzte Turnier in Hamburg aus. „Der ganze Zeitplan war diesmal wirklich sehr unglücklich für uns. Wir haben nicht einmal mehr die Möglichkeit, auf einem Turnier der nächsthöheren Kategorie A+ zu punkten“, bedauert Peter Wolf. Auch ein internationaler Erfolg würde da kaum weiterhelfen, denn selbst für einen Titelgewinn bei der Hochschul-EM werden kaum Punkte vergeben. „Aber so ein besonderes Event auf europäischer Ebene entschädigt natürlich für einiges. Und wer weiß, vielleicht können wir ja auch den einen oder anderen internationalen Gegner durch den Wolf drehen.“

Bild: Für die europäischen Titelkämpfe im Nationaldress: Die deutschen Hochschul-EM-Teilnehmer Peter und Georg Wolf. (Foto: Privat)

Ansprechpartner:

Manager:
Henning Wegter
henning.wegter@unitedvolleys.de
0174 1054490

Presseverantwortlicher:
Jan Wüntscher
jan.wuentscher@unitedvolleys.de
0171 5305592

www.unitedvolleys.de
www.unitedvolleys.de/twitter

www.unitedvolleys.de/facebook
www.unitedvolleys.de/instagram